

Kirche in 1Live | 01.04.2014 floatend Uhr | Christiane Birgden

Wie immer zu spät

O Mann, wenigstens auf ihre Unpünktlichkeit ist Verlass! Ich hätte mich nicht darauf einlassen sollen, sie mitzunehmen. Jetzt komme ich wegen ihr zu meinem Termin zu spät! Ich schau auf mein Handy. Natürlich: keine Nachricht. Typisch Tatja, nicht mal Bescheid sagen. Ich bin echt entnervt. Ich warte noch 5 Minuten. Im Kopf male ich mir aus, was ich ihr ins Telefon sage. Ich bin echt sauer!

Doch dann schweift mein Blick auf die Zeitanzeige im Tacho. Hups, Moment... Ich bin eine Stunde zu früh! Wie gut, dass ich meiner Wut nicht gleich freien Lauf gelassen habe und nicht gleich in den Hörer gegrölt habe. Schon krass, was da manchmal im Kopf abgeht. Nicht immer zu recht, wie in diesem Fall!

50 Minuten später kommt Tatja genau pünktlich zum verabredeten Termin. "Ist was?" fragt sie mich. "Och nö, alles bestens", sage ich und tu so, als ob nichts passiert wär. Wie schnell unterstelle ich dem anderen böse Absicht. Wie schnell folge ich dem ersten Impuls ohne nachzudenken – und wie oft lieg ich damit falsch. Also, beim nächsten Mal: Nicht gleich lospoltern, erst Mal tief durchatmen. Vielleicht lag der Fehler ja auch bei mir.